



Merkpunkte zum Fachgespräch des Bildungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags

Demokratieexport gescheitert?

Steigerung der Präventionswirksamkeit durch Feinjustierung im Problemaufriss

„change as loss“ (Goodhart)

Modernisierung:
Der Stoff, aus dem die Alpträume sind

Sehnsucht nach dem Wir

Identitäre Muster

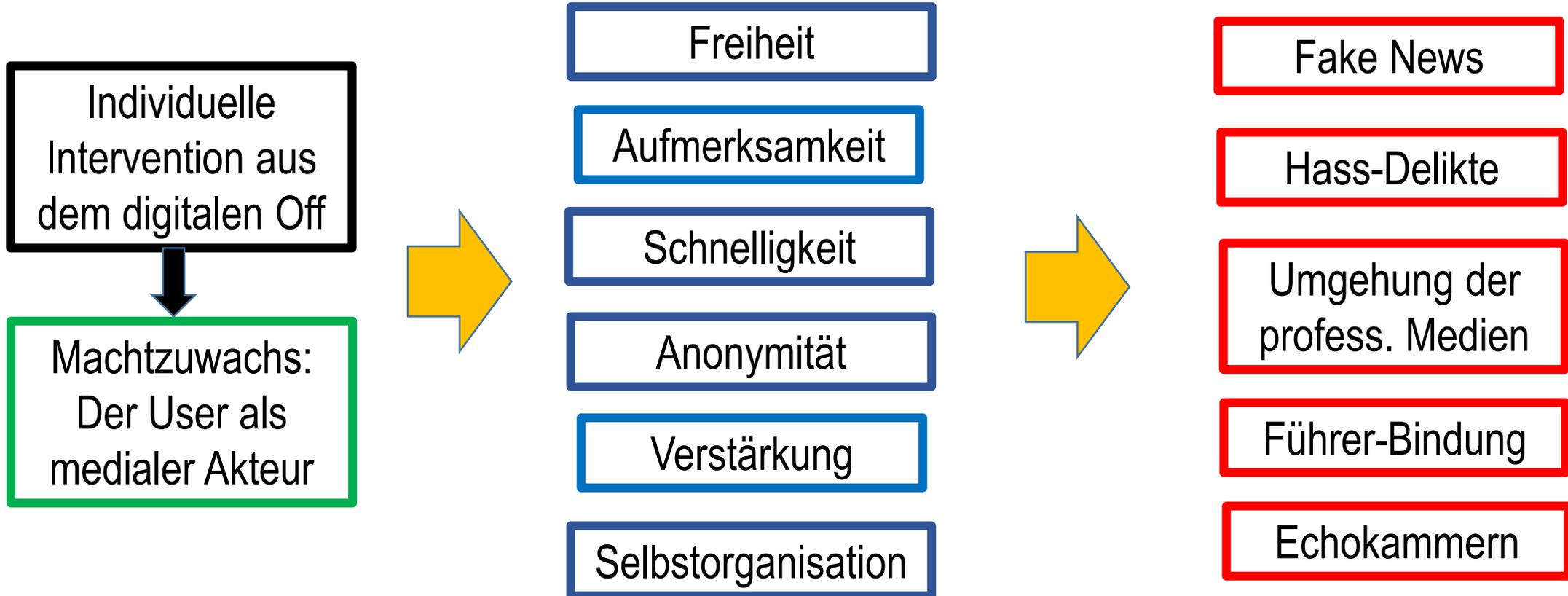
Charakteristisch für solche Muster ist die Selbstzuordnung zu einer Herkunftsgruppe oder religiösen Gemeinschaft, die sich entweder als höherwertig gegenüber einer anderen Gruppe oder gar der ganzen restlichen Gesellschaft betrachtet oder die sich als benachteiligte Minderheit darstellt. Dabei wird ein Gruppenschicksal imaginiert, das gewissermaßen „automatisch“ in Kraft ist – ein Wir, dem sich die Einzelnen nicht entziehen können. Die Gruppe ist also a priori im Recht – anlassunabhängig. Identitäre Muster setzen bei Merkmalen wie Ethnie, Hautfarbe, Sprache, Religion, aber auch bei Clanzugehörigkeit, Nationalität oder Herkunftsgeschichte an. Gerade weil sich das Individuum der Evidenz einer solchen Zugehörigkeit kaum entziehen kann, ist der einzelne junge Mensch sehr leicht dem Kollektiv zu unterwerfen. Sein Kollektiv kann ihn dann als „Soldat“ benutzen. Wenn er jedoch „gelernt“ hat, ein vermeintliches Recht seiner Gruppe über das Recht aller anderen zu stellen, dann ist er mit einem ganz elementaren Rechtsprinzip im Konflikt, wie es in Art. 3 GG bewahrt wird, ganz abgesehen von Strafrecht und Schulverfassung.

Web 2.0:
Die Tragik der Zweibahnstraße

Die Sau rauslassen:
Aus der Mansarde die Welt beglücken

Weltwissen macht klein:
Resignation durch Information

Web 2.0 als User-Ermächtigung



Unterscheide

1. Verfassungstreue
2. Rechtskenntnis
3. Grundwerteklarheit
4. Grundrechtsklarheit

Fachübergreifender Grundrechtsdiskurs: Kollegiale Verständigung



Kontakt:

Kurt Edler
kurt@edlerhh.de
040 39 72 65
www.edlerhh.de
www.degede.de